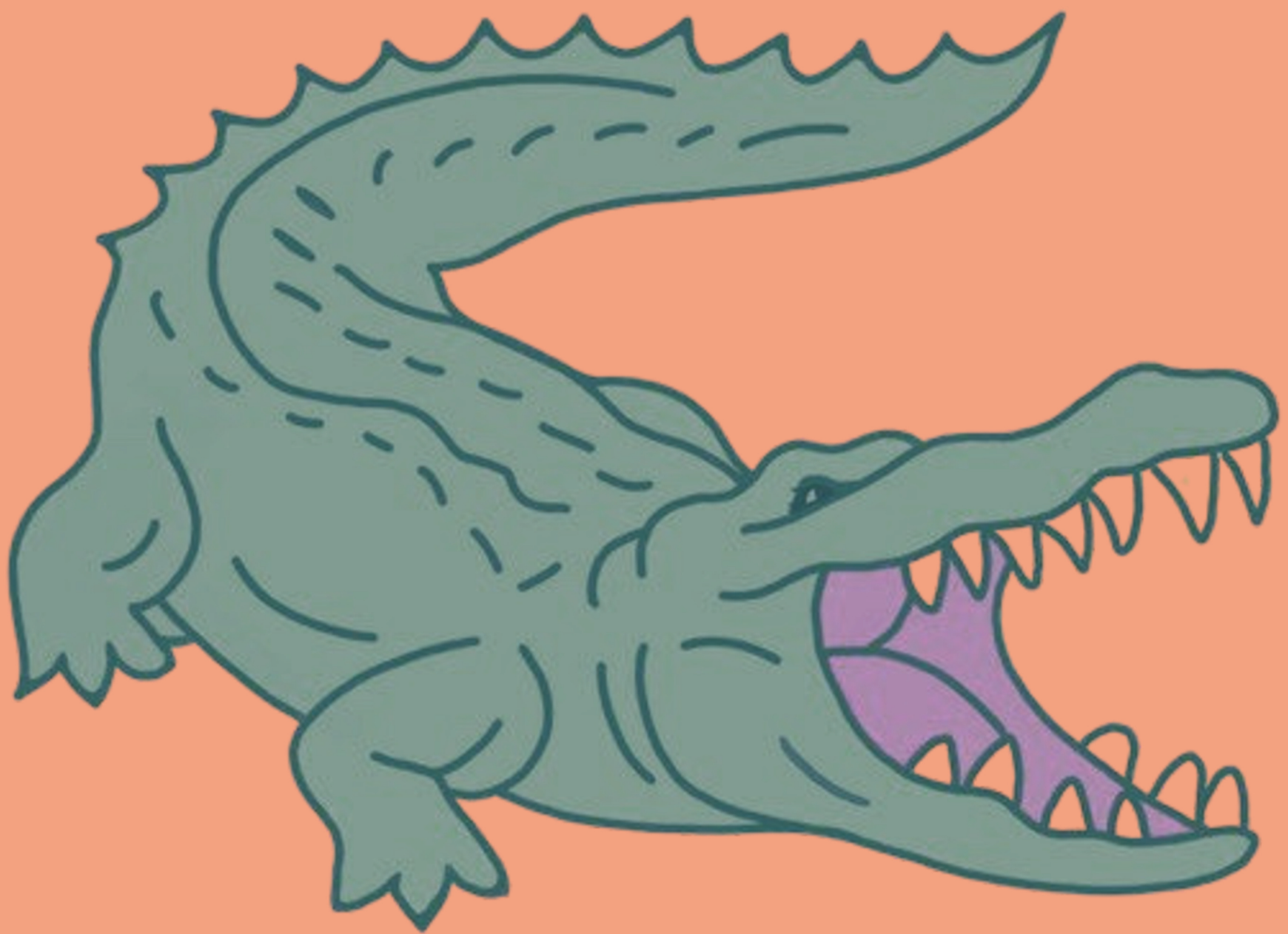


WAHLEN ZUM 76. STUDIERENDENPARLAMENT

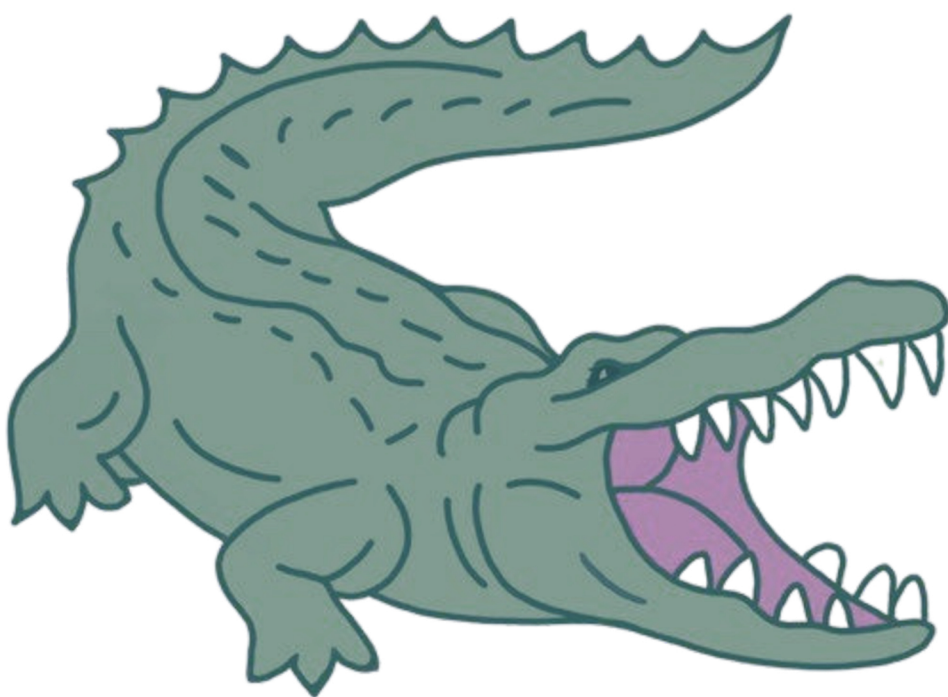
**22.-28. JANUAR 2026
ALS DIGITALE WAHL**



wahl.stupa.uni-mainz.de

Inhaltsverzeichnis

1. Wahlaufruf
2. Wahl und Wahlmodus
3. Unsere Selbstverwaltung
4. Antretende Listen
5. Wahlzeitungsartikel der Listen



IMPRESSUM

Herausgeber*in: Wahlleitung der Wahlen zum 76. Studierendenparlament
c/o AStA der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Staudingerweg 21
55128 Mainz

Redaktion: Der Wahlausschuss

Für den Inhalt der Artikel dieser Wahlzeitung sind die jeweiligen Hochschulgruppen oder Vereinigungen von Wählerinnen und Wählern verantwortlich.

Wahlaufruf

Wahlaufruf zur Wahl des 76. Studierendenparlamentes der Studierendenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Die Wahlen zum 76. Studierendenparlament (StuPa) finden statt:

Die Digitalwahl steht im folgenden Zeitraum zur Verfügung:

Beginn:

Donnerstag 22.01.2026 - 09⁰⁰ Uhr

Ende:

Mittwoch, 28.01.2026 - 16⁰⁰ Uhr

Wahlberechtigte & Wahlmodus:

Wahlberechtigt sind alle beitragspflichtigen Mitglieder der Studierendenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, also alle ordentlich eingeschriebene Studierende am Standort Mainz.

Zur Ausübung des Wahlrechts ist ein digitaler Zugangsaccount der Johannes-Gutenberg-Universität erforderlich.

Die Wahl erfolgt als Digitale Wahl. Die Stimmabgabe ist in elektronischer Form (Online) möglich. Die Authentifizierung erfolgt durch das Einloggen mit den persönlichen Merkmalen, die in der Regel durch die Authentifizierungsdaten für das Datennetz der JGU (Uni-Account) vorgesehen sind. Wahlberechtigte, die keinen Zugang zum Datennetz der JGU haben, erhalten individuelle Zugangsdaten.

Fristen für die Einreichung von Wahlvorschlägen:

Abgabe der Wahlvorschläge am Sa, 20.12.2025, 09:00 – 17:00 Uhr in den Räumen des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA), Staudingerweg 21, 55128 Mainz. Weitere Infos zur Abgabe sowie Vordrucke findet ihr auf der Website des Wahlausschusses.

Frist für die Einreichung der Wahlzeitung:

Einreichung der Artikel für die Wahlzeitung (zwei Seiten à 16cm x 25cm als PDF/A, PDF/UA für barrierefreie Artikel.) bis Mo, 12.01.2026 an stupa-wahlausschuss@uni-mainz.de. Der Druck und die digitale Veröffentlichung erfolgen in Farbe.

Wahlaufruf

Es besteht die Möglichkeit der Briefwahl:

Die Briefwahlunterlagen können gemäß § 25 Absatz 2 und 3 Wahlordnung der Studierendenschaft der Johannes Gutenberg Universität Mainz bis einschließlich 08.01.2026 beantragt werden.

Die Beantragung erfolgt formlos über die studentische E-Mail-Adresse, mit Angabe der Wunsch-Anschrift und Vor- und Nachnamen.

Dem Antrag muss eine aktuelle Studienbescheinigung beigelegt werden.

Beispiel:

Mail von der studentischen E-Mail-Adresse:

maxmustermann@students.uni-mainz.de

An:

StuPa-Wahlausschuss@uni-mainz.de

Betreff: Antrag Briefwahlunterlagen

Anschrift:

Max Mustermann

Musterstraße 1, 11111 Musterstadt

Anhang: aktuelle Studienbescheinigung

Wahl und Wahlmodus

Wahlgrundsätze

Das Studierendenparlament besteht aus 35 Abgeordneten. Diese werden in allgemeiner, geheimer, unmittelbarer, freier und gleicher Wahl gewählt. Die Zahl der Sitze, die einer Hochschulgruppe oder Wähler*innenvereinigung zustehen, errechnet sich nach dem Verhältnis der gültigen Stimmen die auf jeden einzelnen Listenvorschlag entfallen aufgrund des Verfahrens nach § 41 Kommunalwahlgesetz.

Hinweise für behinderte Studierende:

Studierende mit einer Behinderung können sich einer Vertrauensperson bedienen.

Wahlbüro:

Das Wahlbüro befindet sich während der Wahlwoche in den Räumlichkeiten des AStA, Staudingerweg 21.

Telefon: 0156 79581887

Das Wahlbüro ist nicht dauerhaft besetzt bei Fragen oder Mitteilungen bitte telefonisch kontaktieren oder eine Mail an:

stupa-wahlausschuss@uni-mainz.de

Wahlmodus - Elektronische Wahl

Jede Wählerin und jeder Wähler hat eine Zentrallistenstimme. Die Stimmabgabe erfolgt persönlich und unbeobachtet in elektronischer Form, was durch die Wahlberechtigten elektronisch zu bestätigen ist. Die Authentifizierung erfolgt durch das Einloggen mit den persönlichen Merkmalen, die in der Regel durch die Authentifizierungsdaten für das Datennetz der JGU (Uni-Account) vorgesehen sind. Wahlberechtigte, die keinen Zugang zum Datennetz der JGU haben, erhalten individuelle Zugangsdaten. Die elektronischen Stimmzettel sind entsprechend den im Wahlportal enthaltenen Anleitungen elektronisch auszufüllen und abzusenden. Mehr Infos zur elektronischen Wahl sind den § 21 ff. Wahlordnung der Studierendenschaft der Johannes Gutenberg Universität-Mainz zu entnehmen.

Die Möglichkeit der **Briefwahl** besteht. Mehr Informationen sind der Homepage des Wahlausschusses zu entnehmen.

Wahlstandorte:

Die elektronische Wahl kann ortsunabhängig auf jedem digitalen Endgerät durchgeführt werden.

Die Stimmabgabe ist während der Geschäftszeiten des **Senats-Wahlbüros (nicht AStA)** auch dort möglich. Mehr Informationen dazu findet ihr hier: <https://www.verwaltung.zentrale-dienste.uni-mainz.de/files/2025/11/Wahlbeauftragte-Geschaeftsstellen-2025.pdf>

Die **Wahlordnung** im Internet findest du unter:
wahl.stupa.uni-mainz.de

Unsere Selbstverwaltung

Was ist das StuPa?

Das Studierendenparlament (StuPa) ist die Legislative der Mainzer Studierendenschaft. Es hat insbesondere folgende Aufgaben:

- a)** die Wahl, die Entlastung, Abberufung und Kontrolle der Mitglieder des Allgemeinen Studierendenausschusses,
- b)** die Wahl der StuPa-Präsidentin oder des StuPa-Präsidenten und ihrer/seiner Stellvertreterinnen oder Stellvertreter,
- c)** die Wahl der ständigen Ausschüsse: Satzungs- und Ordnungsausschuss, Revisionsausschuss, Finanzausschuss, Gleichstellungsausschuss und Rechtsausschuss
- d)** Festsetzung und Zustimmung zu Beiträgen, soweit Gesetz und Satzung dies vorsehen,
- e)** Verabschiedung des Haushaltsplanes der Studierendenschaft,
- f)** Erlass, Änderung und Aufhebung von Ordnungen der Studierendenschaft sowie der Beschluss über die Vorlage von Änderungsentwürfen zu dieser Satzung

Die Sitzungen des StuPa finden regelmäßig während der Vorlesungszeit statt. Sie sind öffentlich und finden meist mittwochs um 20.00 Uhr statt, die Termine sind der Homepage des Studierendenparlaments zu entnehmen.

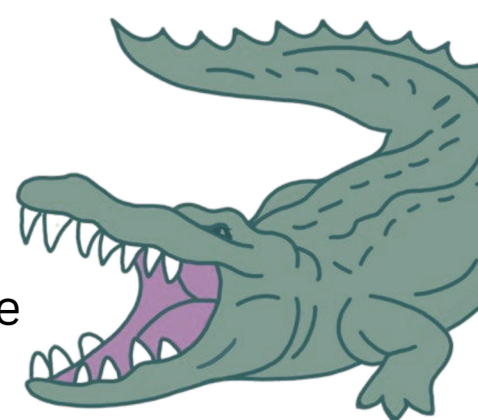
stupa.uni-mainz.de

Was ist der AStA?

Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) ist das ausführende (Exekutive) Organ der studentischen Selbstverwaltung, in dem die eigentlichen politischen Akzente gesetzt werden. Er wird vom Studierendenparlament auf der konstituierenden Sitzung gewählt. Der AStA gliedert sich in verschiedene Arbeitsbereiche, in denen ReferentInnen zu bestimmten Aufgaben und Themengebieten arbeiten. Einige der Referate sind: Finanzreferat, Sozialreferat, Kulturreferat, Referat für Hochschulpolitik, Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Referat für Ökologie und Verkehr. Letzteres ist bspw. verantwortlich für die Gestaltung und die Betreuung des Semestertickets.

Welche Hauptakzente die antretenden Hochschulgruppen und WählerInnenvereinigungen gerne dem AStA geben würden, und wie sie die Studierendenschaft gegenüber der Universität und nach außen vertreten wollen, kannst du ihren Artikeln in dieser Wahlzeitung entnehmen.

asta.uni-mainz.de



Antretende Listen

Zur 76. Studierendenparlamentswahl treten acht Listen an, deren Reihenfolge vom Wahlausschuss ausgelost wurde.

Liste 1: Klausurenfreie Fasnacht - faire Prüfungsplanung für echte Semi-Narren

1. Jens Benedikt Schabowski
2. David Yameogo
3. Jonathan Ulrich Klewitz

Liste 2: Liberale Hochschulgruppe

1. Paul Rossitsch
2. Thomas Schwarz
3. Lukas Weisbrod
4. David Samaan
5. Amélie Kobuss

Liste 3: Die LISTE

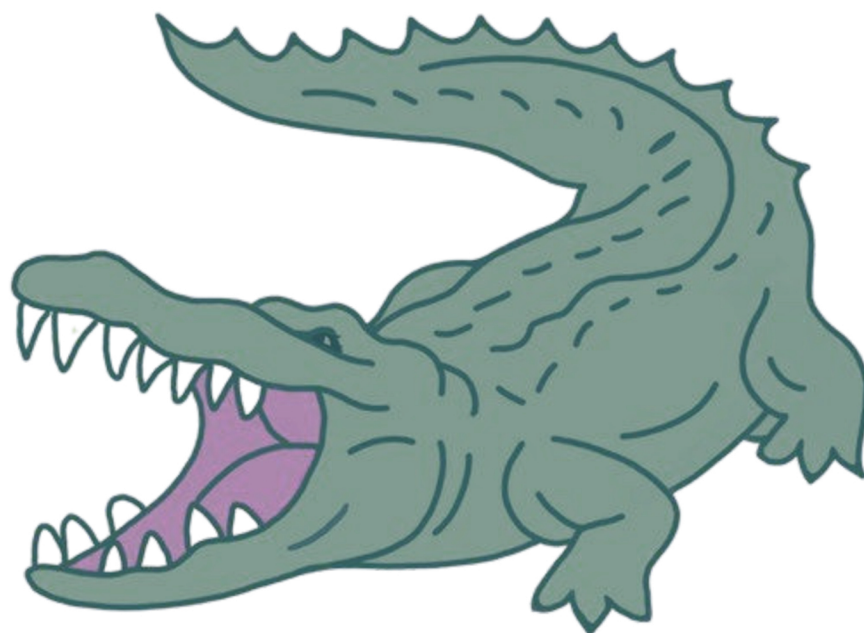
1. Jannis Colin Müller
2. Sonja Kokartis

Liste 4: Anarchistische Liste

1. Hagen Lommel

Liste 5: CampusGrün

1. Michelle Müller
2. Noah Schnier
3. Laura Stingl
4. Leon Ehser
5. Anja Terwyen
6. Thorben Thieme
7. Ida Stilz
8. Leo Raffael Kuballa
9. Nele Hölscher
10. Joachim Janas
11. Lisa Möbus
12. Leni Elisabeth Walmroth
13. Thomas Klisch
14. Celina Lehner
15. Santiago Eliseo Jauregui
16. Alina Schönfelder
17. Julia Molitor



Antretende Listen

Zur 76. Studierendenparlamentswahl treten acht Listen an, deren Reihenfolge vom Wahlausschuss ausgelost wurde.

Liste 6: Linke Liste / SDS Mainz

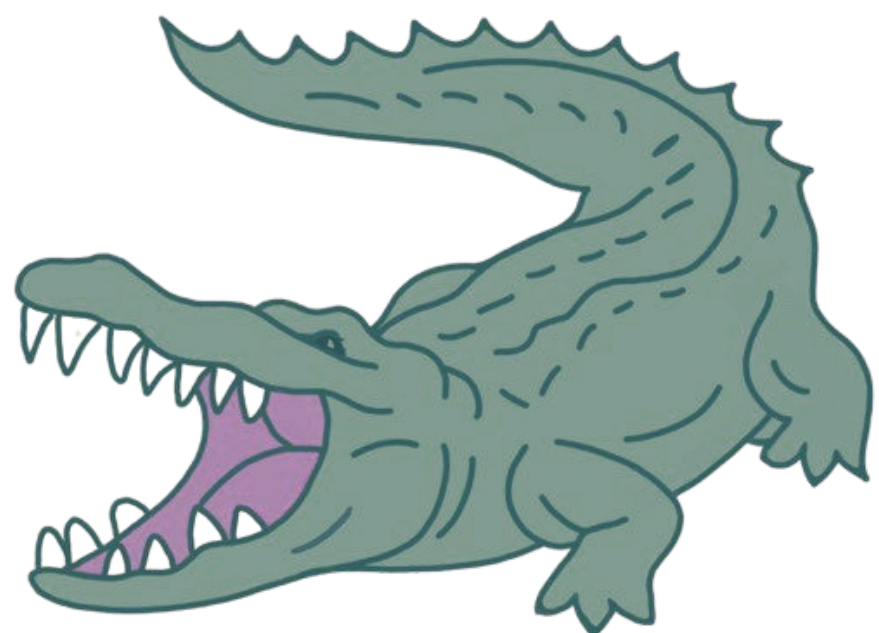
1. Marvin Jérôme Glöckner
2. Franka Pollmann
3. Nicola Selina Sörmann
4. Till Hartmann
5. Sophia Zondler
6. Dorothea Leimeister
7. Makda Getahun
8. Pepe Björn Großmann
9. Clara Anna Schuster
10. Daniel Philip Haselbauer
11. Ruth Rheiner
12. Rick Aulenbacher
13. Gwenifer Schleich
14. Jonas Chudzinsky
15. Antonia Isabel Bernadette Welk
16. Paul Valentin Apel
17. Jóna Marie Daiber
18. Vincent Noah Reuter

Liste 7: Juso Hochschulgruppe Mainz

1. Alice Olivia Luzie Mogalle
2. Robin Cedric Göppinger
3. Fabian Alexander Benjamin Rüggeberg
4. Till Justus Schadel
5. Emilia Maria Lotte Barbaro
6. Jonas Bernhard Keiper
7. Luisa Frank
8. Leonie-Sophie Fromm
9. Benedikt Thomas Boßbach
10. Christian Stoß
11. Jonas Pätschke

Liste 8: RCDS - Die Campus Union

1. Nicolai Hübel
2. Jan Hendrik Kopenhagen
3. Christina Repplinger
4. Georg Spurtzem
5. Lennart Schmutzler
6. Hugo Alonso Contreras Velasco
7. Jasmin Ebrahimian
8. Christian Plate
9. Katharina Spurzem
10. Resa L. Dörrenberg
11. David Fischer
12. Lisanne Jung
13. Alexander Laux
14. Alexander von Thun
15. Fabian Stöhr
16. Diego Andrés Rodríguez Gutiérrez
17. Simon Gäbler
18. Cem Bulan
19. Jakob Christmann
20. Eric Maxeiner
21. Herbert Langfeld
22. Christoph Häs



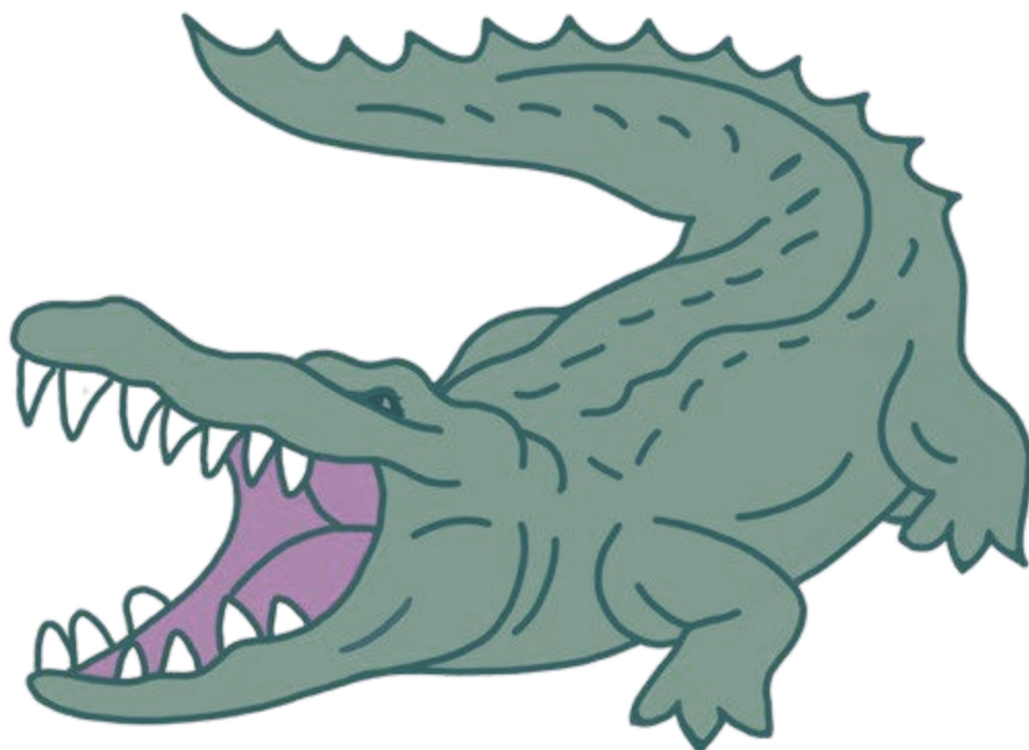
Wahlzeitungsartikel der Listen

Anmerkung der Redaktion:

Auf den folgenden Seiten stellen sich die Hochschulgruppen und Wähler:innenvereinigungen vor, welche sich von euch ins StuPa wählen lassen möchten.

Bitte beachtet:

Für den Inhalt der Artikel sind die jeweiligen Listen selbst verantwortlich. Der Wahlausschuss ist weder für die Inhalte der Artikel, noch für Probleme der Barrierefreiheit beim Lesen verantwortlich. Die Redaktion hat die Listen zur Beachtung der Barrierefreiheit hingewiesen.





FAIRE PRÜFUNGSPLANUNG FÜR ECHTE SEMI-NARREN

Wir finden: Eine tolle Uni braucht kluge Köpfe und gute Gemeinschaft. Deshalb setzen wir auf moderne Lernangebote und Orte, an denen man sich auch mal nicht über Prüfungen unterhält.

Zur Fasnacht sagen wir ganz unakademisch: Wenn ganz Meenz feiert, feiern wir mit. Wer arbeiten kann, darf auch saufen!

UNSERE THEMEN:

**Fasenacht & 11.11 =
Frei**
Keine Prüfungen.
Keine
Anwesenheitspflicht.



**Wiedereinführung
der 48h-Regel**
Einfache
Prüfungsabmeldung.



Lernen & Leben
Lernoasen und
soziale
Treffpunkten
schaffen!



Digital nach vorne
Moderne Lehre.
Starke Forschung.



**Lasst euch nicht zum Narren halten:
vom 22. - 28. Januar Klausurenfreie Fasenacht wählen!**

Für euch ins StuPa:

1. Jens Schabowski
2. David Yameogo
3. Jonathan Klewitz



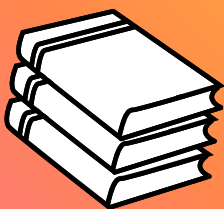
Deine Stimme für ein freies
und flexibles Studium!



@lhgmainz

lhg **LIBERALE MAINZ
HOCHSCHULGRUPPE**

**LISTE 2:
LIBERALE HOCHSCHULGRUPPE
WÄHLEN!**



Unsere Forderungen für die Hochschulwahl 2026:

Semesterbeitrag senken!

Der AStA hat den Semesterbeitrag die in den letzten Semester immer wieder erhöht. Wir fordern, dass der Semesterbeitrag gesenkt wird, damit du wieder selbst entscheiden kannst, wofür du dein Geld ausgeben möchtest. Ob Miete, Auto oder Hobby, du weißt am besten, was du brauchst!

Niedrigere Mieten!

Die hohen Wohnkosten stellen für Studierende eine besonders starke Belastung dar. Mainz leidet noch stärker als andere Universitätsstädte an besonders hohen Mieten in Wohnheimen. Wir werden uns bei Stadt und Land dafür einsetzen, dass genug neuer Wohnraum geschaffen wird.

Langwierige bürokratische Prozesse müssen beschleunigt und digitalisiert werden. Auch Flächen auf dem Campus sollten wieder mehr für den Wohnungsbau genutzt werden können.

48h Abmelderegulierung einführen,

Anwesenheitspflicht verhindern!

Stress in der Prüfungsphase? Nicht mit uns! Als Liberale wollen wir, dass dein Studium möglichst flexibel wird: Kurzfristig was dazwischen gekommen? Einfach 48h vor der Prüfung (wie während der Covid-Pandemie) abmelden! Dafür wollen wir uns gemeinsam mit den Fachschaften im Senat stark machen.

Auch die Anwesenheitspflicht soll nicht wieder eingeführt werden. Seminare und Vorlesungen sollen ansprechend gestaltet und nicht durch stumpfen Zwang gefüllt werden.

Wettbewerb auf dem Campus!

Wir sind gegen ein Monopol des StuWerks! Verfügbare Flächen auf dem Campus sollen verstärkt auch an private Anbieter vergeben werden, wie das z.B. schon bei der Strandbar erfolgreich gemacht wurde, um das Angebot vielfältiger zu machen und den Wettbewerb zu verbessern. Wir wollen mehr Einkaufsmöglichkeiten und mehr private Gastronomie auf dem Campus!

Digital first, Bedenken second

Vorlesung vom Bett aus schauen? Kein Problem! Vorlesung vom Bett aus schauen? Kein Problem! Wir setzen uns dafür ein, dass alle Vorlesungen auch online angeboten werden, um deinen Studi auch online angeboten werden, um deinen Studi-Alltag flexibler zu gestalten. Für den Campus fordern wir den Ausbau der Arbeitsplätze mit Steckdosen-Anschluss.

#MentalHealthMatters

Monatelange Wartezeiten, das kennt man sonst nur von normalen Therapeuten. Wir fordern einen Ausbau der psychotherapeutischen Beratungsstelle der Uni, damit diese dem erhöhten Bedarf gerecht werden kann. Außerdem setzen wir uns für die Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen ein: Betroffenen Hilfsangebote schaffen, statt sie alleine leiden zu lassen!

Warum liberal wählen?

Als Liberale glauben wir an beste Bildung, Eigenverantwortung und Selbstbestimmung. Größtmögliche Freiheit des Individuums ist unser Grundwert. Damit DU dein Lebens gestaltest.



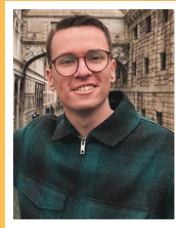
Für dich ins StuPa:



Paul Rossitsch



Thomas Schwarz



Lukas Weisbrod



David Samaan



Amélie Kobuss

Für dich in den Senat:



Thomas Schwarz



Lukas Weisbrod



Paul Rossitsch

**Geht Wählen vom
22.01. bis 28.01.!**

**Veröffentlichung von
Anwesenheitsquoten,
Abstimmungsergebnissen
und Antworten!**



**1. Jannis Colin Müller
2. Sonja Kokartis**

Wählt die LISTE – Für's StuPa reicht's!

Die LISTE

 **die_liste_mainz**

Mainz

Reformturbo für die HoPo: Unser Fünfjahresplan in vier!

- 1) Make Großveranstaltungen great again: Winterfest einführen!**
- 2) Neue Kooperation mit dem Staatstheater Mainz: Kostenloser Sekt für Studis!**
- 3) Mehr nutzlose Überdachungen auf dem Campus schaffen!**
- 4) FDP vom Aussterben bedroht: Autonomes Liberalen-Referat einrichten!**
- 5) Gratismentalität auf dem Topf: Kostenlose Periodenprodukte durch allgemeine Klopapierabgabe finanzieren!**
- 6) Anwesenheitspflicht für Seminare? Wie wäre es für StuPa-Abgeordnete?!**
- 7) Genderzwang für RCDS durchsetzen!**
- 8) Ökokatastrophe verhindern: Erhöhung auf zehn AStA-Refs im Arbeitsbereich Ökologie und zusätzlichen Meme-Mittwoch einführen!**
- 9) Attraktivität der HoPo verbessern: Kostenlose Deospender vor StuPa und AStA bereitstellen!**
- 10) AStA-Brandbrief zur Landtagswahl – wobei, juckt eh keinen...**

Wählt Die LISTE – Sie ist sehr gut!

Die LISTE
Mainz

Anarchistische Liste

Gegen Verwaltung, Stellvertretung und falsche Alternativlosigkeit

Diese Liste tritt an, weil die studentische Selbstverwaltung an der JGU nicht gescheitert ist – sondern überflüssig geworden ist.

Die Abschaffung des AStA

Der AStA beansprucht „für die Studierenden zu sprechen“.

In Wirklichkeit spricht er für sich selbst:

- geringe Wahlbeteiligung
- abgeschlossene Zirkel
- Millionenverwaltung ohne echte Kontrolle

Der AStA ist kein Sprachrohr – er ist ein Filter. Ein Filter, der Engagement institutionalisiert.

Stattdessen fordern wir:

- zeitlich begrenzte, themenbezogene Arbeitsstrukturen
- direkte Abstimmungen über Mittelverwendung
- keine dauerhaften Ämter, keine politische Karriereleiter

StuPa & Gremien: Demokratie als Ritual

Das Studierendenparlament entscheidet viel – und verändert wenig.

- ➔ Anträge, die niemand liest, Debatten, die nichts entscheiden und Beschlüsse, die folgenlos bleiben

Die Strukturen in den Gremien werden größer, die Beteiligung egalitär, die Diskussionen leerer und die Studierenden bedeutungsloser.

Wir wollen:

- radikale Reduktion formaler Antragslogik
- echte Entscheidungsmacht bei den Studierenden

- Abschaffung symbolischer Beschlussfassungen

Demokratie ist kein Tagesordnungspunkt.

Studium & Universität: Freiheit statt Betreuung

Die Universität behandelt Studierende zunehmend wie unmündige Objekte:

Modulpläne, Prüfungsdichte, Anwesenheitslisten, Fristenregime.

Wir stehen für:

- Entschulung der Studiengänge
- mehr Wahlfreiheit und weniger Pflicht
- Studieren als selbstbestimmter Prozess

Bildung entsteht nicht durch Kontrolle, sondern durch Freiheit.

Sommerfest & SÖF bleiben, aber ohne politische Verwaltung

Die Abschaffung des AStA bedeutet nicht das Ende von Sommerfest, SÖF oder Kulturangeboten. Diese Veranstaltungen brauchen keinen politischen Apparat, sondern:

- ein festes Budget
- offene Projektanträge
- temporäre Orga-Teams

Kultur bleibt eine studentische Angelegenheit, jedoch ohne politische Einmischung.

Unser Angebot

Wir versprechen nicht, „es besser zu managen“. Wir versprechen, Macht abzubauen.

Nicht mehr Beteiligung an Verwaltung, sondern weniger Verwaltung.

Nicht mehr Repräsentation, sondern Selbstentscheidung



UNSER CAMPUS: GRÜN.LINKS.FEMINISTISCH.

Ökologisch und nachhaltig!

- Grünflächen statt Asphalt!
- Grüne Mobilität: Studi-Deutschlandticket erhalten!
- Mensa ökologisch und tierethisch: mehr veganes Angebot, überall pflanzliche Milch!
- Uni-Klimaneutralität forcieren und grünen Stromvertrag umsetzen!



Feministisch & antifaschistisch!

- Antidiskriminierung und Gleichstellung ernst nehmen: Sichtbarkeit, Awareness und Quotierung von FLINTA*s an der Uni erkämpfen!
- Kostenlose Periodenprodukte auf alle Toiletten ausweiten!
- Klare Kante gegen Rechts: Faschos und Burschis runter vom Campus!



Kritisch & links!

- Allgemeinpolitischer und lauter AStA: Hoch mit dem BAföG, runter mit den Mieten!
- Zivilklausel einführen: Militarismus raus aus Forschung und Univeranstaltungen!
- Kritische PolBi-Einführungswochen zum Semesterstart ausbauen!
- Tierversuchsfreie Forschung ausbauen!



22.-28. Januar
Liste 5 CampusGrün
wählen



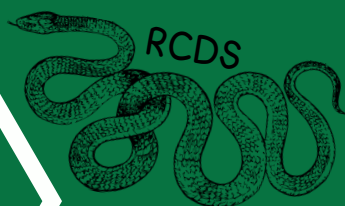
**CAMPUSGRÜN
MAINZ**





Unbeschwert & gesund!

- Angebot der Psychotherapeutischen Beratungsstelle und der Sozialhilfe stärken
- 48-Stunden-Abmelderegul wieder einführen!
- Weg mit der Drittversuch-Begrenzung!



Lebendig & vielseitig!

- Kulturprogramm am Campus ausweiten!
- Mensa-Öffnungszeiten verlängern!
 - Mehr Platz zum Lernen!
- Seminarräume öffnen, mehr studentische Arbeitsräume schaffen!



UNSERE KANDIDIERENDEN:

1. MICHELLE MÜLLER

2. NOAH SCHNIER

3. LAURA STINGL

4. LEON EHSE

5. ANJA TERWYEN

6. THORBEN THIEME

7. IDA STILZ

8. LEO KUBALLA

9. NELE HÖLSCHER

10. JOACHIM JANAS

11. LISA MÖBUS

12. LENI WALMROTH

13. THOMAS KLISCH

14. CELINA LEHNER

15. SANTIAGO JAUREGUI

16. ALINA SCHÖNFELDER

17. JULIA MOLITOR

FOLG UNS ODER SCHREIB UNS,
WENN DU IDEEN HAST, DEINEN
CAMPUS MITZUGESTALTEN!



INSTAGRAM: CAMPUSGRUEN.MAINZ
MAIL: CAMPUSGRUEN@UNI-MAINZ.DE

REVOLUTIONARY STUDENTS

**LINKE LISTE / SOZIALISTISCH-DEMOKRATISCHER-
STUDIENDENVERBAND**

**FÜR EIN
BEZAHLBARES
STUDIUM!**



**FÜR EIN
NACHHALTIGES UND
INKLUSIVES
STUDIUM!**



**FORSCHUNG FÜR
FRIEDEN – UNI
GEGEN KRIEG!**



**FÜR EIN GUTES
STUDIUM FÜR
ALLE!**



WIR FORDERN:

- Eine Zivilklausel
- 48h Abmeldefrist
- Mehr Grünflächen
- Genderneutrale Toiletten
- Günstige Mieten und Essen
- Ruhe- und Gebetsräume
- Die PBS stärken
- Mehr studentische Mitsprache an der Uni

LISTENKANDIDIERENDE:

STUPA

1. Marvin	6. Doro	11. Ruth
2. Franka	7. Makda	12. Rick
3. Nico	8. Pepe	13. Gwen
4. Till	9. Clara	14. Jonas
5. Sophia	10. Daniel	15. Toni

SENAT

16. Paul	1. Mimi
17. Jona	2. Luis
18. Vincent	3. Astra



Ein bezahlbares Studium:

Das Studium soll für alle bezahlbar werden und niemanden durch finanzielle Hürden vom Studieren abhalten. Sich neben Vollzeitstudium noch durch Minijobs über Wasser zu halten ist kein akzeptabler Zustand!

Deshalb fordern wir: **Mehr bezahlbare Wohnheimsplätze** sowie 1200€ **BAföG für Alle**, unabhängig von Alter, Herkunft, Studiendauer und Einkommen der Eltern!

Mit einem günstigeren Deutschlandticket würde unser Semesterbeitrag auch deutlich sinken.

Ein friedliches und internationalistisches Studium:

Die JGU soll **dem Frieden dienen** und die Forschung und Lehre auf reinen zivilen Projekten belassen, um eine würdevolle, soziale und friedliebende Gesellschaft zu schaffen. Dafür muss die Drittmittelvergabe für Forschungsprojekte unabhängig vom Militärkomplex werden. Um das sicherzustellen, braucht es eine **Zivilklausel**, die als eigene Selbstverpflichtung dient.

Darüber hinaus schließen wir uns der Forderung von Students for Palestine an, eine **Palestine Studies-Professur** einzurichten.

Krieg und Verwertungslogik sind keine Naturgewalt, sondern menschengemacht und damit auch veränderbar!



Wir stellen uns aktiv gegen die zunehmende Ökonomisierung aller Lebensbereiche. Wir stehen für eine freie Gesellschaft, frei von Sexismus, Queerfeindlichkeit, Rassismus, Faschismus, Antisemitismus, Ableismus und Menschenfeindlichkeit allgemein. Wir setzen uns für soziale Verbesserungen ein, an der Uni, in der Stadt, bundes- und weltweit.
Mach mit! :)

Ein nachhaltiges und inklusives Studium:

Das Studium soll keine bloße Vorbereitung auf den stressigen Berufsalltag sein, in der wir uns schon mal daran gewöhnen, in Zukunft in den Mühlen des **Daily Grind** abgefertigt zu werden, sondern ein Ort für nachhaltiges Lernen, menschliche Begegnung und Diversität!

Wir fordern **Ruhe- und Aufenthaltsräume** zum Entspannen, Kennenlernen und Austauschen, **angemessene Gebetsräume** statt verstaubten Treppenhäusern sowie **geschlechtsneutrale Toiletten** mit kostenfreien Periodenprodukten.

Das gute Studium für Alle!

Die Mehrheit der Studis will eine 48h-Abmeldefrist bei allen Klausuren und die Abschaffung von Drittversuch und Anwesenheitspflicht. Dafür setzen wir uns ein! Diese Forderungen sagen aber noch mehr aus: Private Probleme, Lohnarbeit und Unsicherheitsgefühle (Stichwort: KI) prägen unseren Alltag. Dazu kommen eng-getaktete Studienverlaufspläne und Maximalstudienzeiten hinzu, die uns schneller auf den Arbeitsmarkt drängen sollen. **Was es braucht sind Veränderungen, die über die Universität hinausgehen!** Deswegen organisiere dich bei uns, weil hochschulpolitische Gremien und jährliche Wahlen keine tiefgreifenden Veränderungen erwirken werden. Es braucht eine **Massenbewegung!**

So findest du zu uns:

Komm zum Plenum: jeden Dienstag um 18 Uhr im Raum 02 120 (Johann-Joachim-Becher-Weg 14)

Folge uns auf Insta: @linkeliste.sds.mainz



Unser Team zur StuPa-Wahl 2026

Für euch ins Studierendenparlament!

1.



Alice Mogalle
Jura

2.



Robin Göppinger
Soziologie und
Öffentliches Recht

3.



Fabian Rüggeberg
Politik- und
Wirtschaftswissen-
schaften

4.



Till Schadel
Politik- und
Wirtschaftswissen-
schaften

5.



Emilia Barbaro
Pharmazie

6.



Jonas Keiper
Jura

7.

Luisa Frank
Erziehungswissenschaft

8.

Leonie-Sophie Fromm
Publizistik & Öffentliches Recht

9.

Benedikt Boßbach
Lehramt Geschichte & Deutsch

10.

Christian Stoß
Physik

11.

Jonas Pätschke
Physik

Wer sind wir eigentlich?

**Als Juso Hochschulgruppe
kämpfen wir für Freiheit,
Gerechtigkeit und Solidarität an
der JGU!
Intoleranz, Ausgrenzung und elitäre
Förderungen lehnen wir ab!**



@juso.hsg.mainz



www.juso-hsg-mainz.de

Mehr Infos auf...



Unsere Themen für Euren Campus!



Kostenlose Menstruationsprodukte auf allen WCs

Kostenlose Tampons und Binden entlasten Studierende im Alltag und tragen zu gleichen Studienbedingungen bei. Daher wollen wir das entsprechende Pilot-Projekt des Flinta*-Referats politisch unterstützen und zu seiner Ausweitung beitragen!

48h-Abmelfrist einführen

Das Studium muss sich flexibel mit Job, Familie und Leben vereinbaren lassen. Ob und wann ihr zu Prüfungen antretet, sollte eure Entscheidung sein – auch kurzfristig. Keine unnötigen Hürden, kein Druck.

Ausbau der Psychotherapeutischen Beratungsstelle

Die PBS muss dringend ausgebaut werden. Studierende brauchen in Lebenskrisen schnelle und verlässliche Unterstützung. Dafür braucht die PBS mehr Ressourcen – damit sie mehr Studierenden zeitnah und wirksam helfen kann.

Visit our website to view the English version!

Vorlesungen online stellen

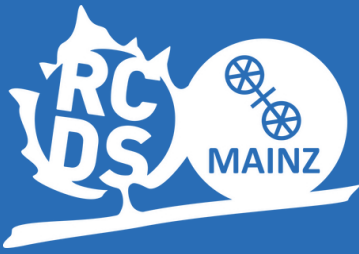
Aufgezeichnete Vorlesungen müssen in allen Fachbereichen Standard werden – nicht Ausnahme oder freiwillige Eigeninitiative. Das erleichtert das Studium besonders für Pendler*innen, Studierende mit Job oder mit Kindern und schafft echte Flexibilität im Studienalltag.

Studifreundlichere Mensazeiten

Vorlesung, Seminar, noch ein Seminar – quer über den Campus, und die Mensa hat zu. Das darf nicht sein. Die Öffnungszeiten der Mensen müssen endlich an den realen Studienalltag angepasst werden. Dafür braucht es mehr Personal und eine faire Bezahlung der Beschäftigten.



Liste 7 - Jusos HSG wählen!



Die Campus Union

Wer sind wir?

Wir sind eine von vielen politischen Hochschulgruppen an der Universität und unsere knapp 60 Mitglieder setzen sich dafür ein, dass unsere Uni ein Ort der Wissenschaftsfreiheit, der Toleranz und des sorgsamem Miteinanders bleibt. Vor allem aber kämpfen wir dafür, dass mit unserem Semesterbeitrag vernünftig umgegangen wird und dieser so niedrig wie möglich bleibt.

Als RCDS ist es uns gelungen, das Deutschlandticket in Mainz als eine der ersten Unis überhaupt ins Semesterticket zu integrieren, wodurch wir ca. 60 € pro Student einsparen konnten.

Mit einem Stimmenanteil von knapp 10 % können wir aber unsere Vorhaben nur schwer gegen die linke Dominanz in der Campus-Politik durchsetzen.

Deswegen brauchen wir **DEINE** Stimme, um weitere Erhöhungen des Semesterbeitrags zu verhindern.

Was wollen wir?

Wir verstehen uns als Vertreter von Maß und Mitte sowie als vernünftiges Gegengewicht zur linken Meinungshoheit am Campus. Gleichzeitig wenden wir uns gegen jegliche Form von Ideologie & Extremismus und stehen konsequent für Wissenschafts- und Meinungsfreiheit ein.

Unser Team fürs Studentenparlament:

01 - Nicolai Hübel

02 - Jan Hendrik Kappenhagen

03 - Christina Repplinger

04 - Georg Spurtzem

05 - Lennart Schmutzler

06 - Hugo A. Contreras Velasco

07 - Jasmin Ebrahimian

08 - Christian Plate

09 - Katharina Spurtzem

10 - Resa Lukas Dörrenberg

11 - David Fischer

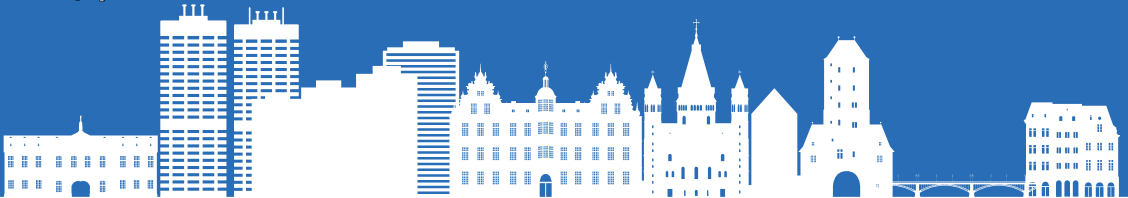
12 - Lisanne Jung

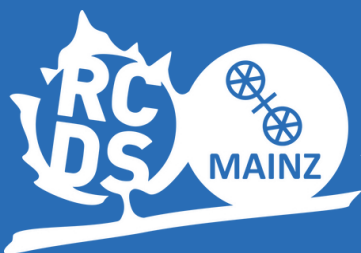
13 - Alexander Laux

14 - Alexander v. Thun

15 - Fabian Stöhr

16 - Diego A. Rodriguez Gutierrez





Die Campus Union

DU zahlst jedes Jahr:

-142.385,25 € Gehälter für ideologische Referenten

-36.580,85 € für queere Veranstaltungen

-28.649,67 € für FLINTA*- Politik

-496.950,00 € für Personal und Verwaltung des
AStA

**Klingt nach zu viel und irgendwie nicht transparent?
Sehen wir genau so!**

Wir wollen stattdessen...

- Gehälter und Stellen kürzen oder sogar ganz streichen und so **ca. 100.000 €** jedes Jahr für euch einparen.
- Mehr Mittel für unsere Bibliotheken und Mensen.
- Eine **höhere Qualität** und eine größere **Vielfalt der Gerichte** (vegetarisch, vegan und fleischhaltig).
- Mind. **eine Steckdose pro Arbeitsplatz** und einen **Live-Bib-Counter** als App und Anzeige, damit du vorher weißt, in welcher Bibliothek noch Platz zum Lernen ist.
- Wir setzen uns für unsere jüdischen Kommilitonen ein und stellen uns **gegen** jegliche Form von **Antisemitismus und Extremismus** an unserem Campus.



@rcds_mainz

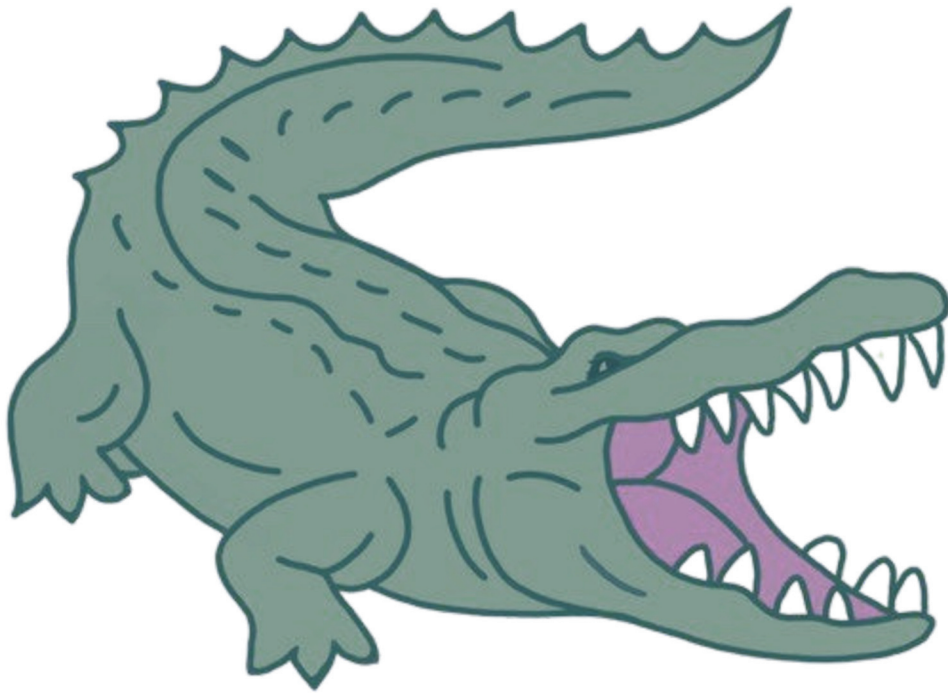
Vom 22.01 bis 28.01

RCDS wählen!



rcds-mainz.de

Freiheitlich. Pragmatisch. Demokratisch.



IMPRESSUM

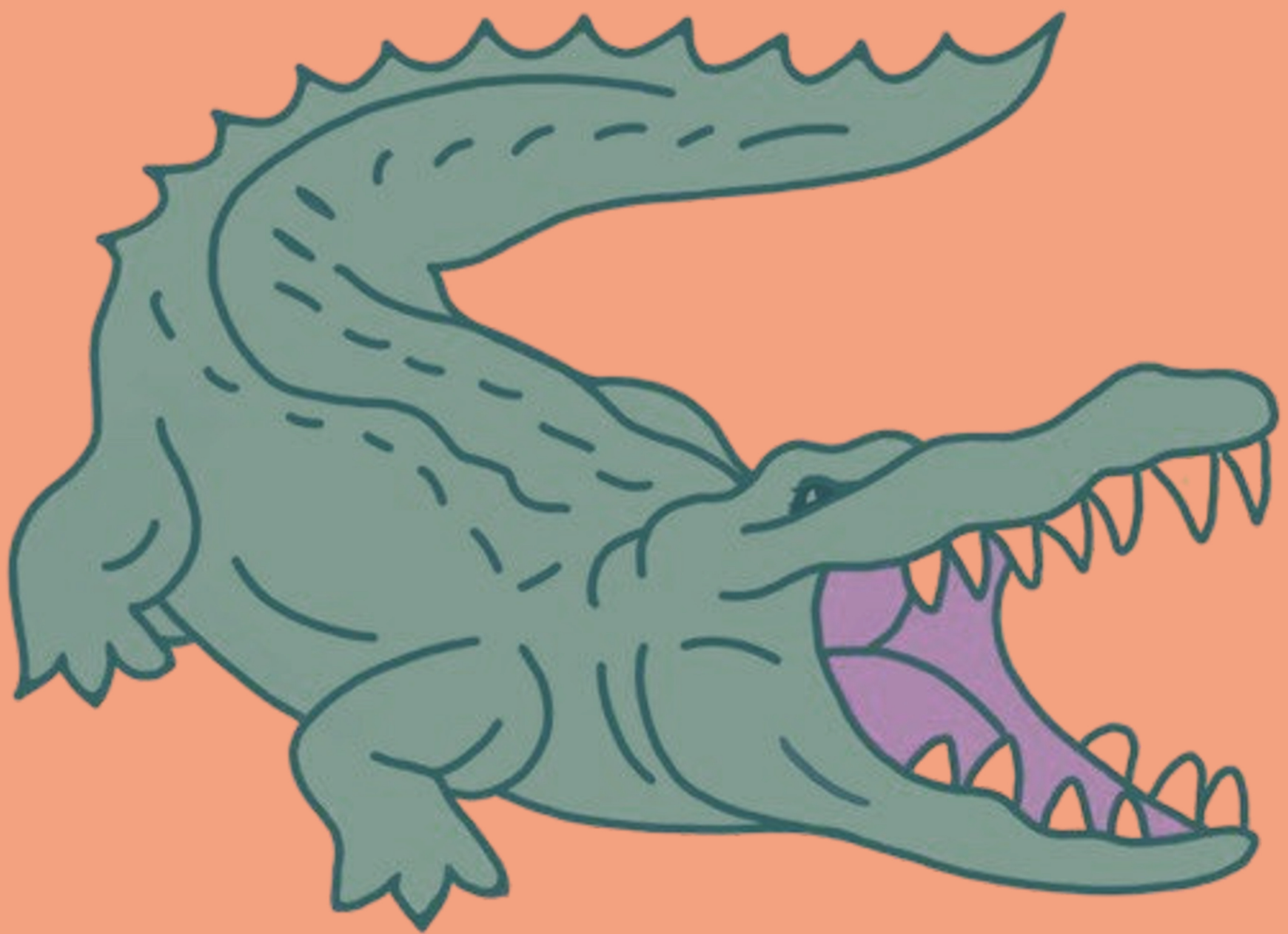
Herausgeber*in: Wahlleitung der Wahlen zum 76. Studierendenparlament
c/o AStA der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Staudingerweg 21
55128 Mainz

Redaktion: Der Wahlausschuss

Für den Inhalt der Artikel dieser Wahlzeitung sind die jeweiligen Hochschulgruppen oder Vereinigungen von
Wählerinnen und Wählern verantwortlich.

WAHLEN ZUM 76. STUDIERENDENPARLAMENT

**22.-28. JANUAR 2026
ALS DIGITALE WAHL**



wahl.stupa.uni-mainz.de